

# Darmstädter Ratskeller: Die Hintergründe zur Übernahme



**Petra Klein übergibt Darmstadts einzige Hausbrauerei, den Ratskeller am Marktplatz, an die Koehlers von der Darmstädter Privatbrauerei. Warum das nötig ist.**

📅 28. Februar 2023 – 15:20 Uhr

🕒 4 min

👤 Annette Wannemacher-Saal

Darmstadt. Es kommt wieder einmal Bewegung in die südhessische Bierlandschaft. Zum 1. April übergibt Petra Klein die Darmstädter Ratskeller Hausbrauerei an Christoph und Wolfgang Koehler. Damit geht die einzige Hausbrauerei Darmstadts und Traditions-gastronomie am Marktplatz in neue Hände über. Dies geschah am Dienstagfrüh nicht ohne Emotionen bei einer im Ratskeller anberaumten Pressekonferenz. „Die Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen“, sagt Petra Klein, sichtlich bewegt. Sie werde sich nach 34 Jahren zurückziehen und freue sich, „einen Partner gefunden zu haben, der Bier und Gastfreundschaft mit in die Wiege gelegt bekommen hat.“ Die Koehlers sind bereits Geschäftsführer der Darmstädter Privatbrauerei und der Brauerei Grohe.

## Am Marktplatz wird weiter Bier gebraut, die Marke bleibt bestehen

Die Sechzigjährige steigt aus rein rationalen Gründen aus. Sieben Tage pro Woche zehn Stunden arbeiten, und das über Jahre hinweg; dazu die Corona-Krise, dann der Ukraine-Krieg und die Probleme mit der Personalbeschaffung. „Das hat mich mental gefordert.“ Deshalb sei es ihr wichtig, die Führung in junge Hände zu legen. „Die Zukunft hier im Haus sind Wolfgang und Christoph Koehler.“

99

**Ich freue mich, einen Partner gefunden zu haben, der Bier und Gastfreundschaft mit in die Wiege gelegt bekommen hat.**



Petra Klein

*Noch-Chefin, Darmstädter Ratskeller Hausbrauerei*

Die Koehlers verbindet seit Jahrzehnten auch eine Freundschaft, was der scheidenden Chefin die Entscheidung etwas leichter gemacht hat. Mit Wolfgang Koehler senior und den beiden Söhnen Christoph und Wolfgang junior, die gleichzeitig Geschäftsführende Gesellschafter der Darmstädter Privatbrauerei und der Brauerei Grohe sind, sei in der Vergangenheit ein tiefgreifendes Vertrauen gewachsen. Deshalb wisse sie, dass der Ratskeller in besten Händen sei.



*Bild Wolfgang Koehler senior. (© Sascha Lotz)*

So wird das in der Hausbrauerei nach eigenen Rezepten gebraute Bier auch weiterhin vor den Augen der Gäste ausschließlich am Standort Marktplatz hergestellt und getrunken, versichert Wolfgang Koehler, selbst Braumeister. „Und dass hier gebraut wird, riecht man schließlich auch, wenn man das Lokal betritt“, sagt er. Dass der Ratskeller als Kult-Brauerei eigenständig und genau so bleibt, wie er ist, ergänzt Christoph Koehler. Auch die 32 fest angestellten Mitarbeiter behalten ihre Verträge. Die 36 und 38 Jahre alten Brüder betonen, dass sie „privat die Anteile der Ratskeller Brauerei übernehmen“. Es sei keine Übernahme der Darmstädter Privatbrauerei, sondern von ihnen als Privatleute.

## **Geschichte der jetzige Brauerei am Alten Rathaus geht bis 1601 zurück**

Der Ratskeller im Alten Rathaus hat eine lange Geschichte, die bis ins Jahr 1927 zurückreicht. In diesem Jahr wurde das 1601 fertiggestellte steinerne Alte Rathaus von Grund auf renoviert; im neu eingerichteten Ratskeller bewirtete man die ersten Gäste. 1944 wurde das Alte Rathaus beim Bombenangriff im September stark zerstört. Bereits 1948 nahm man im Ratskeller unter einem Notdach den Betrieb wieder auf. Schließlich wurde das Alte Rathaus 1955 vollständig neu aufgebaut. Seit 1989 befindet sich dort die einzige Hausbrauerei Darmstadts.



1990 übernahm Petra Klein den Ratskeller und entwickelte ihn zu dem Ort, der er heute ist, sagt Wolfgang Koehler senior. „Sie hat aus dem Marktplatz den Nabel der Stadt gemacht.“ Schon vor längerer Zeit hätten die Koehlers mit Petra Klein ein Netz geknüpft und sich gegenseitig schätzen gelernt. Klein, die selbst keinen Nachfolger in der Familie hat, habe sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, den Betrieb zu übergeben. „Denn die Gäste gehören zu meinem Leben, und auch die Mitarbeiter sind eine Art Familie.“ Daher schwankten ihre Gefühle auch zwischen Wehmut einerseits, Freude und Stolz andererseits. Wenn man über eine Geschäftsübergabe nachdenkt, denn erkenne man, dass Bewahren nur durch Veränderung möglich ist. Und wenn man sein Lebenswerk in neue Hände gibt, „dann am liebsten an jemanden, dem man vertraut.“ Dies sei bei den Koehler-Brüdern der Fall.

### Google Maps-Inhalt

An dieser Stelle finden Sie einen wichtigen externen Inhalt von Google Maps, welcher den Artikel redaktionell ergänzt. Mit Ihrer Zustimmung wird Ihnen der Inhalt des Anbieters künftig angezeigt und Sie übermitteln im Gegenzug personenbezogene Daten an den jeweiligen Anbieter. Um Ihre Zustimmung zum Drittanbieter- und Werbetacking für die Zukunft zu widerrufen können Sie den [Link](#) nutzen.

*Akzeptieren*

powered by 

Im Ratskeller wird die resolute Chefin nach dem 1. April nicht mehr präsent sein. Christoph und Wolfgang Koehler, die als Geschäftsführer der Darmstädter Privatbrauerei und der Brauerei Grohe schon gut ausgelastet sind, werden am Marktplatz künftig dennoch häufig anzutreffen sein. Dass sie „in große Fußstapfen treten“, wissen sie, sagt Christoph Koehler. „Und wir sind keine Frühstücksdirektoren, die sich hier nur hin und wieder blicken lassen.“ Dennoch habe man einen Betriebsleiter eingestellt, der die Geschicke im Haus künftig leiten wird: Hans-Peter Schlörit. Derzeit leitet er noch das Restaurant Obendrüber bei Henschel am Markt.

Dass die Koehlers Tradition bewahren wollen und können, das sehe man bei der Brauerei Grohe. „Wir sind wertkonservativ“, sagt Wolfgang Koehler. Daher werde man auch den Ratskeller „nicht auf links drehen“. Im Grundsatz werde alles so weiterbestehen, wie es ist.

### Mehr zum Thema

**plus** Darmstadt

#### **Darmstädter Privatbrauerei „Braustübl“ trotz der Krise**

**plus** Wirtschaft Hessen und Rheinland-Pfalz

#### **Pfungstädter-Ende: Sterben in der Region die Brauereien aus?**

**plus** Darmstadt

#### **Wie aus 27 Darmstädter Brauereien drei wurden**



Annette Wannemacher-Saal

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Darmstadt](#) > [Darmstädter Ratskeller: Die Hintergründe zur Übernahme](#)